

Arbeitsgruppe 2: Regionale Wirtschaft, Verkehr und Energie

1. Treffen: 20.04.2009, **Ratssaal Stadt Grünstadt**

Anwesend: Eberhard Heil, Hans-Peter Schreier, Johannes Adam, Michael Wiegand, Gerhard Müller-Jansohn, Christian Respondek, Steffen Blaga, Michael Kopietz, Thomas Kaiser, Michael Steinbacher, Jörg Schmidt, Gerhard Laubersheimer, Hans Jäger, Erwin Fuchs, Dr. Peter Dell, Lynn Schelisch

1. Vorstellung der bisherigen Ideenvorschläge

Vorstellung der bisherigen Ideenvorschläge für den Arbeitskreis aus den Fachgruppensitzungen und den Bürgerveranstaltungen durch Herrn Dr. Dell und Frau Schelisch.

Handlungsfeld B: Regionale Wirtschaft, Verkehr und Energie

Themenfeld B1: „Lernen, leben und arbeiten im Leiningerland“

Ziel: Vermarktung und Bekanntmachung von Ausbildungsberufen im Leiningerland sowie regionalen Handwerksbetrieben, Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs für Bürger/innen und Gäste, Vermarktung von Immobilien und Gewerbeflächen, flächendeckende Breitbandversorgung aller Gemeinden im Leiningerland

Unterthema B1-1: Ausbildung und Handwerk

- Ausbildung und Qualifizierung im Leiningerland
(Stärkere Bewerbung der Ausbildungsberufe sowie höher qualifizierter Ausbildungen, die im Leiningerland angeboten werden)
 - Flächendeckendes Einführen von Projektwochen oder Tagen, an denen Betriebe in die Schulen gehen, um sich vorzustellen oder um Bewerbungsgespräche zu führen
 - Stärkere Zusammenarbeit der HWK mit den Schulen
 - Schaffung von Arbeitsplätzen für ADS-Kinder oder Schüler ohne Abschluss
- Stärkung und Vermarktung der Handwerksbetriebe im Leiningerland
 - Einführung einer regionalen, d.h. nur auf das Leiningerland bezogene Handwerksbörse (ohne Konkurrenz zur IHK oder HWK)
 - Tag der offenen Tür des Handwerks
 - Ausstellungen von Handwerken in der Kreisverwaltung
 - Werbung für Dienste von regionalen Handwerkern für die privaten Bauherren im Rahmen der städtebaulichen Sanierung
 - „Junge regionale Wirtschaft wird von alten Meistern beraten“

Unterthema B1-2: Optimierung ÖPNV

- Ausbau des ÖPNV
 - Schaffung von Rückfahrmöglichkeiten zur DJH (vor allem sonntags)
 - Schaffung eines Ruftaxiverkehrs in der VG Hettenleidelheim
 - Verbesserter ÖPNV an Wochenenden, insbesondere für Jugendliche (Disko-Bus / Jugendtaxi)
 - Busverbindung von Großkarlbach nach Freinsheim/Weisenheim a.S.
 - Bustakterhöhung Großkarlbach – Grünstadt
 - Flexibilisierung der Buspläne (z.B. Ausstieg jederzeit möglich)
 - Einführung von Kleinbussen oder Ruftaxen samstags
 - Erhebung von Bedarfslücken

Unterthema B1-3: Wirtschaftsförderer

- Einstellung eines alle drei Gebietskörperschaften übergreifenden Wirtschaftsförderers zur Vermarktung der Gewerbeflächen
- Regionale Immobilienbörse für (private) Wohnimmobilien bzw. gewerbliche Immobilien (ggf. auf www.leiningerland.de)

Unterthema B1-4: Breitbandoffensive Leiningerland

- Gemeinsames Eintreten für ein flächendeckendes Breitbandnetz in der Region seitens der Politik, Verwaltung und der Bürger

Themenfeld B2: „Innovative Energieregion Leiningerland“

Ziel: Minimierung der Nutzung konventioneller Energierohstoffe sowie Nutzung erneuerbarer Energien

- Nutzung von Solarenergie in öffentlichen Gebäuden
- Erweiterung des Ausbaus zur Nutzung von Windenergie auf dem Grünstadter Berg
- Ausweisung einer Nutzungsfläche zur Planung und Errichtung eines Windenergieparks in der Region Wattenheim
- Erstellung eines Regionalen Energiesparkonzeptes
- Flächendeckende Einführung von Energiesparlampen im öffentlichen Straßenraum
- Zusammenarbeit in der Energieversorgung, Ver- und Entsorgung, Abwässer

2. Gruppenarbeit

In einer folgenden Gruppenarbeitsphase hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich in Projektgruppen aufzuteilen, um die bisher eingegangenen Ideenvorschläge zu konkretisieren und geeignete Projekte zu definieren.

Aufgrund der Anzahl und Interessen der Teilnehmer an der Arbeitsgruppensitzung wurden zwei Projektgruppen gebildet, die sich mit den Themen „Ausbildung und Qualifizierung im Leiningerland“ sowie „Innovative Energieregion Leiningerland“ weiter auseinandergesetzt haben.

Das Thema ÖPNV wird arbeitsgruppeübergreifend angegangen.

Die beiden Unterthemen „Wirtschaftsförderer“ sowie „Breitbandoffensive“ sind zwei Projektvorschläge, die aufgrund ihrer Thematik hauptsächlich auf Ebene der Verwaltungen bearbeitet werden müssen. Es wird daher keine öffentlichen Projektgruppen zu diesen Bereichen geben, wenngleich diese Projekte im ILE-Prozess weiterhin verfolgt werden. Aufgrund der bereits bestehenden, bis auf einige Randbereiche verfügbaren Breitbandversorgung in der Stadt Grünstadt, wird dieses Projekt vor allem von den beiden Verbandsgemeinden verfolgt.

Projektidee „Ausbildung und Qualifizierung im Leiningerland“

Zusätzliche Projektvorschläge:

- Information für Betriebe zum Thema „Qualifizierung in der Kurzarbeit“
- Gründung einer Ausbildungsbörse: kombinierte Ausbildungen in mehreren Betrieben im Bereich Handwerk und Dienstleistung sowie eines „Leininger Ausbildungsverbundes“ in Kombination mit der „Werkstatt Arbeiten und Lernen“. Erstellung einer Praktikaübersicht (Übersicht aller Betriebe, die Praktikastellen anbieten).
- Plakatives Vorstellen von Berufen in den Schulen. Handreichung für Schüler.
- Praktikaeignungstests
- Schülerpaten
- Angebote für Lehrlinge ohne Abschluss

Von den Anwesenden wurde eine Prioritätenliste erstellt, welche Projektideen ihm Rahmen des ILE weiterentwickelt werden sollen. Diese sind: „Ausbildungsbörse Leiningerland“, „Einführen in den Beruf“ sowie „Praktikaeignungstests“.

Projektidee „Innovative Energieregion Leiningerland“

In der Gruppe kam die Idee einer „Leininger Energiewoche“ auf, die die Nutzung von erneuerbaren Energien sowie Energieeinsparmöglichkeiten zum Thema hat.

Die bisherigen Ideenvorschläge zu diesem Thema sollen in die Energiewoche einfließen, sofern sie nicht alleine auf Verwaltungsebene zu lösen sind (wie z.B. Windkraftträder, Energiesparlampen im öffentlichen Straßenraum, Solarenergie auf öffentlichen Gebäuden).

Die Projektidee „Stärkung und Vermarktung der Handwerksbetriebe im Leiningerland“ wurde in dieser Arbeitsgruppensitzung nicht besprochen, soll jedoch weiterhin thematisiert werden. Für eine Projektgruppensitzung sollen die Obermeister der Innungen eingeladen werden.

Im Folgenden sind die besprochenen Projektideen der Gruppen in einer Matrix dargestellt:

„Ausbildung und Qualifizierung im Leiningerland“

	Name	Kurzbeschreibung	Ziele	Beteiligte
Nr.1	Ausbildungsbörse Leiningerland (Arbeitstitel)	Eine Ausbildungsbörse regionaler Betriebe soll gegründet werden, die es ermöglicht, eine Ausbildung in unterschiedlichen Betrieben durchzuführen, je nach thematischer Ausrichtung. Diese Ausbildungsbörse soll auch dazu genutzt werden, Praktikastellen zu vermitteln. Eine Zusammenarbeit mit der Werkstatt Arbeiten und Lernen soll stattfinden. Ein „Leininger Ausbildungsverbund“ kann zudem benachteiligten Jugendlichen, die nur geringe Chancen am Arbeitsmarkt haben, eine Berufsausbildung im Verbund anbieten.	<ul style="list-style-type: none"> • Auszubildenden die Möglichkeit geben, gewisse Inhalte der Ausbildung in einem anderen Betrieb zu lernen und daher mehr Erfahrungen zu sammeln • Betriebe können Lehrinhalte auslagern, die in ihrem Betrieb nicht möglich sind • Transparenz im Ausbildungsangebot • Attraktivität des Leiningerlandes als Ausbildungsstandort verbessern • Synergien in den Betrieben nutzen • Kleinere Betriebe fördern • Plattform für Ausbildungswerbung (für z.B. kleine Betriebe, die keine eigenen Messeauftritte o.ä. anbieten können) 	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation über einen Verein oder bspw. das Wirtschaftsforum • Prinzipiell offen für alle Betriebe <p>Für die nächste Sitzung sollen zusätzlich eingeladen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertreter des Wirtschaftsforums - Schulleiter
Nr.2	Einführen in den Beruf (Arbeitstitel)	Vorstellen von Berufen in den Schulen durch Werbung in Schaukästen, auf Plakaten und Handreichungen für Schüler	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntmachung von Berufen • Auch weniger bekannte Berufe schmackhaft machen • Ausbildungsangebot im Leiningerland bewerben • Fehlende Lehrstellen besetzen 	<p>Für die nächste Sitzung sollen zusätzlich eingeladen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrer - Vertreter des Wirtschaftsforums - Agentur für Arbeit
Nr. 3	Handwerksbetriebe im Leiningerland	Stärkung und Vermarktung der Handwerksbetriebe im Leiningerland	<ul style="list-style-type: none"> • Welches Handwerk kann im Leiningerland ausgeübt werden • Handwerksmesse • Tag der offenen Werkstätten 	Obermeister der Handwerksinnungen

Nr. 4	Praktika-eignungstests (Arbeitstitel)	Es soll evaluiert werden, für welche Berufe welche Fähigkeiten verlangt werden, damit Schüler/innen bereits frühzeitig sehen können, ob ihnen der angestrebte Beruf liegt. Sofern es diese Tests bereits gibt, sollen diese auf das Leiningerland übertragen werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler/innen wissen frühzeitig, ob ihnen der angestrebte Beruf liegt • Betriebe erhalten „geeignete“ Praktikanten 	
--------------	---	---	---	--

„Innovative Energieregion Leiningerland“

	Name	Kurzbeschreibung	Ziele	Beteiligte
Nr.1	Leininger Energiewoche	<p>Während einer „Leininger Energiewoche“ werden Werkschauen und Vorträge zum Thema Energiesparen und erneuerbare Energien durchgeführt.</p> <p>Themen könnten sein</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energieeinsparung durch z.B. Dämmung - Energiegewinnung durch z.B. Photovoltaik, Solarthermie - Bürgersolar - Finanzierung (KfW) <p>Vorträge von z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Universität Kaiserslautern - Pfalzwerke - Land <p>Integration des Themas in die Projektwochen der Schulen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Information der Bürger zu den Themen Energiesparen und Nutzung von erneuerbaren Energien 	<ul style="list-style-type: none"> - Werke - Innungschefs (Sanitär, Elektro, Heizungsbau, Dachdecker) - Freie Berufe (Architekten, Architektenkammer) - Energieberater - Lokale Agenda (Dr. Koch)

Mitglieder Projektgruppe „Ausbildung und Qualifizierung im Leiningerland“

- Thomas Kaiser, Hettenleidelheim
- Gerhard Müller-Jansohn, Asselheim
- Eberhard Heil, Drahtzug Stein GmbH + Co. KG
- Steffen Blaga, HWK der Pfalz
- Michael Wiegand, Grünstadt
- Hans Peter Schreier, Großkarlbach
- Johannes Adam, Wirtschaftsforum

Mitglieder Projektgruppe „Innovative Energieregion Leiningerland“

- Hans Peter Schreier, Großkarlbach
- Christian Respondek, Hettenleidelheim
- Michael Kopietz, Grünstadt